

Diskriminierung zu erfahren, gehört zu der Lebensrealität vieler im Saarland lebender Menschen. **Das Antidiskriminierungsforum Saar e. V. (adfs)** hat sich deshalb 2012 aus Einzelpersonen und Institutionen zusammengeschlossen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien gegen Diskriminierung und setzen uns für gerechte Chancen und das Recht auf Partizipation und Nichtdiskriminierung ein, das niemandem versagt werden darf. Unser Ziel ist eine diskriminierungskritische Gesellschaft mit einer uneingeschränkten Teilhabe von Menschen ungeachtet ihres Alters, ihrer Hautfarbe, ihres Aussehens, ihres Geschlechtes, ihrer sexuellen Orientierung oder Identität, ihrer Religion, ihrer Behinderung und ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft.

**Wir suchen für unser Projekt  
„Mobile Antidiskriminierungsberatung im Saarland“ ab 01.05.2023 in Teilzeit  
(12 Wochenstunden/30%)  
eine:n Projektmitarbeiter:in (w/d/m)**

Das Projekt hat zwei Schwerpunkte; zum einen die Entwicklung und Erprobung niedrigschwelliger Antidiskriminierungsberatungsangebote für unterversorgte Kommunen und Landkreise, die nicht im Einzugsgebiet der LHS Saarbrücken liegen, zum anderen die Implementierung von Entwicklungs- und Qualitätsprozessen zur Stabilisierung der Beratungsstrukturen im Saarland durch das adfs e.V.. Ziele sind Aufbau und Verstetigung professioneller Strukturen, die diese Beratung nachhaltig gewährleisten können.

Ihr Aufgabengebiet ist die Mitarbeit und Unterstützung der Leitung bei:

- Bestandsaufnahmen und Sichtung saarländischer Landkreise nach Bedarfen und Strukturen (Recherche, Dokumentation und Auswertung)
- Recherche und Abstimmung eines Pools von Rechtsanwält:innen für die Unterstützung juristischer Klärung im Rahmen der AD-Beratung
- Unterstützung bei der Kommunikation des Projektvorhabens in saarländischen Kommunen
- Vorbereitung und Durchführung (ab 2024) niedrigschwelliger Antidiskriminierungsberatungsangebote in den Kommunen
- Vorbereitung eines Rechtshilfefonds zur Unterstützung des Rechts auf Nichtdiskriminierung

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Gesellschaftswissenschaften, Politikwissenschaften oder einer Fachrichtung mit vergleichbarer Qualifikation
- Gute Kenntnisse in der deutschen Forschungs- und Präventionslandschaft im Bereich Diskriminierung, Diskriminierungskritik, (rechtlicher) Diskriminierungsschutz, mobile Beratung
- Fachkompetenz und Engagement in den Bereichen Differenzsensibilität, Diversität, Diskriminierungskritik und Antidiskriminierung
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit und der Konzeptionierung und Durchführung von Beratungsangeboten
- Organisationsvermögen, soziale und kommunikative Kompetenz
- Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität und Entscheidungsfähigkeit

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Respektvolle Teamarbeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Antidiskriminierungsarbeit
- Möglichkeit zur Realisierung eigener Projektvorhaben

Die Stelle ist projektbezogen. Die Projektlaufzeit endet **zum 31.12.2025**. Die Eingruppierung richtet sich in Anlehnung an TVL 11. Das Projekt wird durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes gefördert. Im Sinne der intersektionalen Aufstellung unseres Teams ermuntern wir ausdrücklich queere\* LSBTIQA Personen, Personen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung, BIPOC-Personen und/oder Personen mit Migrations- oder Fluchterfahrung sich zu bewerben.

Interesse geweckt?

Dann senden Sie ihre Bewerbung **bis zum 15.04.2023** per E-Mail (in einer PDF-Datei) an Karin Meißner, [k.meissner@adf-saar.de](mailto:k.meissner@adf-saar.de)

Interesse an mehr Stundenumfang?

Die Stelle kann durch Kombination verschiedener Projektstellen des adfs zu einer 80% Stelle werden (s. weitere Stellenausschreibungen). Der projektbezogene Stellenanteil wird unter Vorbehalt der Förderung ab 2024 auf 50% erhöht.

**Antidiskriminierungsforum Saar e. V.**

Talstraße 58  
66119 Saarbrücken  
[www.adf-saar.de](http://www.adf-saar.de)